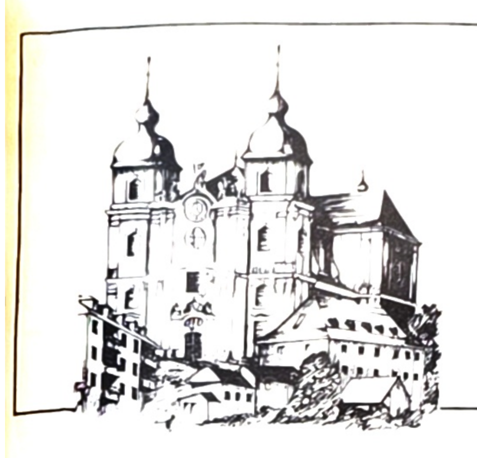


Heimatkundliche Beilage
zum Amtsblatt der
Bezirkshauptmannschaft Amstetten

Nr. 225 | 1. September 1990 | 19. Jahrgang

Die Tagesheimstätte Haag der Lebenshilfe Niederösterreich -
eine neue soziale Einrichtung des Bezirkes Amstetten - stellt sich vor

(Gerhard Leitner)



Als privater, überparteilicher Verein hat sich die Lebenshilfe NÖ den Schutz und die Förderung von Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung zum Ziele gesteckt. Sie vertritt die Interessen der Eltern behinderter Kinder sowie aller Personen, die beruflich dem Anliegen von Menschen mit einer Behinderung verbunden sind, und setzt sich für alle Maßnahmen ein, die den behinderten Bürgern sowohl eine soziale wie auch berufliche Eingliederung ermöglichen und ein menschenwürdiges Dasein sichern.

Zur Verwirklichung dieser Ziele wurden seit der Vereinsgründung im Jahre 1967 von der Lebenshilfe NÖ unter großem persönlichen Einsatz und finanziellen Aufwand 13 Tagesheimstätten, 4 Wohngruppen, 9 Familienwohnhäuser im Karl-Ryker-Dorf, 1 Wohngemeinschaft und 1 Kindergarten errichtet, in denen zum jetzigen Zeitpunkt 576 geistig behinderte Menschen einen Wohn- bzw. Arbeitsplatz gefunden haben.

Als eine der letzten Einrichtungen öffnete die Tagesheimstätte Haag am 4. September des vorigen Jahres ihre Pforten. Notwendig wurde diese Einrichtung, da die Tagesheimstätte Hiesbach aus allen Nähten zu platzen drohte und die Lebenshilfe NÖ sich außer Stande sah, auch weiterhin die sich selbst gesteckten Ziele im Bezirk Amstetten erfüllen zu können. Nach langem Suchen konnte im Spätherbst 1988 ein geeignetes Objekt in Form der ehemaligen Kinderbekleidungsfabrik Kneidinger in Haag gefunden und um 6,5 Millionen Schilling (1,5 Mio v. d. Lebenshilfe NÖ und 5 Mio durch die ECO-Plus Förderung des Landes NÖ) erworben werden. Weitere 3,2 Mio, aufgebracht zum Teil aus Spenden, aus Zuschüssen aus der Sektion Amstetten und über Fremdkapital durch die Lebenshilfe NÖ, verschlang der Umbau der Textilfabrik, um der neuen Bestimmung gerecht zu werden. Daß sich die Kosten in Grenzen gehalten haben, verdankt die Lebenshilfe NÖ weit über 100 freiwilligen Helfern aus Haag und Umgebung, die beim Umbau kräftigst mitgeholfen haben.

Im Keller, wo eine Tischlerwerkstätte untergebracht wird, und im obersten Stockwerk des Gebäudes sind die Um- bzw. Ausbauarbeiten noch nicht fertiggestellt, da die finanziellen Mitteln dazu erst aufgebracht werden müssen. Nach Beendigung dieser Arbeiten werden 60 geistig behinderte Menschen einen Arbeitsplatz in der Tagesheimstätte finden.



Zur Zeit werden 26 Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung von 4 Betreuern in ihrer Arbeit unterstützt und betreut. Diese Arbeit hat als Ziel die Hilfe zur beruflichen Eingliederung. Es sollen die Fähigkeiten des behinderten Menschen erforscht und berufsorientierte Förderung gegeben werden. Bei jenen betreuten Mitarbeitern, bei denen eine berufliche Eingliederung trotz aller Förderungen nicht möglich ist, ist es die Aufgabe der Tagesheimstätte, diesen Menschen eine sinnvolle Beschäftigung zu geben, um auch ihnen ein Erfolgserlebnis zu ermöglichen. Arbeitsschwerpunkte in der Tagesheimstätte in Haag sind: Töpfern, Weben, Peddigrohrflechten, kleine Holzarbeiten, Stricken, Häkeln, Arbeiten auf Stramin, Teppichknüpfen und Arbeiten für diverse Firmen.



Darüber hinaus wird den betreuten Mitarbeitern der Tagesheimstätte durch systematische Förderung in allen Bereichen des Lebens geholfen, aktiv am gesellschaftlichen und kulturellen Leben ihrer Umwelt teilzunehmen und fähig zu werden, weitgehend für sich selbst zu entscheiden. In der Tagesheimstätte geschieht dies durch Angebote wie Musiktherapie, Sport, Malen, Kochen, Singen, Betreuung eines Gemüsegartens, Besuch diverser Veranstaltungen, etc. und durch das monatliche "Hausparlament", wo jeder lernen soll, seine Bedürfnisse zu erkennen, zu artikulieren und deren Erfüllung durchzusetzen.

Es sollte aber nicht bloß ein Privileg einer kleinen Gruppe der Gesellschaft sein, behinderte Menschen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung, bei der Eingliederung in die Gesellschaft und bei ihrer Selbstverwirklichung zu unterstützen und zu fördern, sondern eine Selbstverständlichkeit, Menschen mit einer Behinderung im persönlichen Kontakt die nötige Achtung, Unterstützung und persönliche Zuwendung entgegenzubringen.

Falls Sie Interesse an unserer Arbeit oder an einem unserer Produkte haben, so rufen Sie doch an (Tel.: 07434/3060) oder kommen persönlich vorbei:

Tagesheimstätte Haag d. Lebenshilfe NÖ
Bahnhofstraße 20
3350 Haag

Montag bis Donnerstag von 09.00 bis 15.30 Uhr
Freitag 09.00 bis 11.30 Uhr